

Herrn
Landesrat
Markus Achleitner
Altstadt 17
4021 Linz

Linz, 22. Februar 2024

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Thomas ANTLINGER B.Ed.Univ. und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrat Markus ACHLEITNER betreffend Nachnutzung von Altakkus

Sehr geehrter Herr Landesrat!

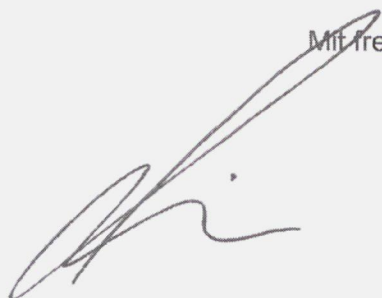
Die 18650er Lithium-Ionen-Zellen wurden 1992 entwickelt, werden seither industriell von Sony, Samsung, LG und auch TESLA etc. produziert und werden an Konsument:innen zum durchschnittlichen Stückpreis von € 8,-- bis € 9,-- verkauft. Sie finden sich inzwischen in allen möglichen Geräten von Elektrozahnbürsten, Akkuschaubern, E-Bikes bis hin zum E-Auto.

18650er Zellen können aber auch nach ihrem Erstgebrauch als Akku einer Nachnutzung als Stromspeicher (Hausspeicher) zugeführt werden. Diese Nutzung von Akkus als Stromspeicher ist selbst für Haushalte ohne PV-Stromgewinnung interessant. Wenn nicht einmal Platz für ein Balkonkraftwerk vorhanden ist, kann man günstige Phasen zum Laden nutzen bzw. gibt es auch Negativstrompreise, d.h., dass für den Strombezug bezahlt wird. Daraus stellen sich für uns Fragen für Oberösterreich:

1. Inwiefern und in welcher Dimension ist der weitere Ausbau von PV-Anlagen ein Thema von Zielen und Maßnahmen in Ihrem Ressort, von Kooperationen, von Forschung, in Projekten oder Aufträgen?
2. Inwiefern und in welcher Dimension ist der weitere Ausbau von Windkraftanlagen ein Thema von Zielen und Maßnahmen in Ihrem Ressort, von Kooperationen, von Forschung, in Projekten oder Aufträgen?
3. Inwiefern und in welcher Dimension ist die angesprochene Nachnutzung von Altakkus ein Thema von Zielen und Maßnahmen Ihres Ressorts, von Kooperationen, von Forschung, in Projekten oder Aufträgen?

4. Gibt es Maßnahmen und Vorhaben der Energie AG zur Nachnutzung dieser Zellen?
5. Wie viele PV-Anlagen wurden bisher im Land Oberösterreich errichtet (Es wird um Auflistung nach Gemeinde und Errichter in Form von Privaten, Gewerbe, Industrie etc. ersucht.)?
6. Wie viele PV-Anlagen wurden bisher vom Land Oberösterreich gefördert und mit welcher Summe (Es wird um Auflistung nach Jahr seit 2013, Gemeinde und Errichter in Form von Privaten, Gewerbe, Industrie etc. ersucht.)?
7. Welche und wie viele Speicher wurden seit 2013 vom Land Oberösterreich gefördert (Es wird um Auflistung nach Jahr, Förderprogramm, Anzahl und Fördersumme ersucht.)?
8. Wie oft gab es Netzeinspeisungsstopps für private PV-Betreiber:innen in den letzten fünf Jahren bzw. welche Strategie gibt es bei Netzüberlastung dazu?
9. Was waren die längsten Stromausfälle der letzten fünf Jahre (Es wird um Auflistung nach Stunden, Anzahl der betroffenen Haushalte, Region und Ursache ersucht.)?
10. Wie würde ein mögliches Blackout-Szenario energietechnisch in den Griff zu bekommen sein, wenn der Großteil der installierten PV-Anlagen KEINE Notstromfähigkeitsfunktion ohne Speicher aufweist? (Trotz Sonnenschein, könnte die Energie nicht genutzt werden.)?
11. Wie lange würde man mit Dieselaggregaten tatsächlich wichtige Infrastruktur aufrechterhalten können, wenn durch ein Blackout der Nachschub an Treibstoff blockiert wäre?
12. Wie könnte man in einem Blackout-Szenario die Haushalte mit Energie versorgen und die Heizungen weiterlaufen lassen, ohne auf Treibstoff basierte Aggregate zurückgreifen zu müssen?
13. Gibt es eine Alternative zur Speichernachrüstung, wenn man Notstromaggregate im Blackout-Fall nicht mehr mit Treibstoff versorgen könnte?

Mit freundlichen Grüßen



Ag. Ne